

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

August 08

Hallo Dalai...

T.A. McMahon

Wer ist der Dalai Lama und was will er? Und warum sollte *TBC* diesen tibetischen, buddhistischen „heiligen Mann“, den das Time Magazin auswählte, an der Spitze seiner Liste der 100 einflussreichsten Leute in der Welt heute zu stehen, auch nur in Betracht ziehen? Nun, er ist eine religiöse Persönlichkeit, die das Interesse – und in vielen Fällen das Herz – von Millionen Menschen gewonnen hat, eine Vielzahl eingeschlossen, die bekennen, Evangelikale zu sein. Es ist die Beteiligung letzterer Gruppe, die am verwirrendsten ist und uns wirklich dazu veranlasst, seine Glaubensansichten zu untersuchen. Zu religiösen „Berühmtheiten“ mit falschem Glauben hingezogen zu werden, ist nichts neues unter Evangelikalen, besonders da wir sehen, dass der Abfall exponentiell wächst und ökumenische Entwicklungen stattfinden, die schließlich in die eine Weltreligion des Antichristen (Offenbarung 13,8) hineinführen werden. Hier einige jüngere Beispiele:

Als wir unsere Bedenken über Mutter Teresa in früheren *TBC* Artikeln und Rubriken vorbrachten, erhielten wir zahlreiche Briefe, die Einwendungen gegen „unseren Angriff gegen eine solch fromme Frau, die Jesus liebt“, machten. Einfach ausgedrückt, der Jesus, den Mutter Teresa zu lieben beteuerte, war nicht der biblische Jesus. John MacArthur erkannte das eindeutig, als er sie in Kalkutta besuchte. Umgeben von Bildern von Hindugottheiten, die an den Wänden ihrer Einrichtung zum Dienst an den Kranken und Sterbenden hing, unterzeichnete sie eine Bibel für MacArthur, die ihre tiefen, aber falschen, katholischen Glaubensansichten widerspiegelten: „Mögest du in das

Herz Jesu eingehen durch die Jungfrau Maria....“

Die katholische Jungfrau Maria ist Zugang zum katholischen Jesus. Dieser „Jesus“ wird zum Kleinkind herabgesetzt, wenn er in Marienerscheinungen auftritt, ein Jesus, der nicht die volle Strafe für die Sünden der Menschheit bezahlte, der weiterhin täglich auf Millionen katholischer Altäre geopfert wird, dessen Leib, Seele und Gottheit verwandelt werden in ein Stück Brot (welches von mehr als einer Milliarde Katholiken gewissenhaft aufgenommen wird, damit sie in Heiligkeit wachsen und sich den Himmel verdienen), ein Jesus, der in Form eines Brotstücks bei Eucharistischen Heiligen Stundenfeiern angebetet wird. Das sind nur einige wenige der Lehren, die den Jesus der Kirche von Rom eindeutig als einen „anderen Jesus“ charakterisieren (2 Korinther 11,4). Das, was Mutter Teresa glaubt, lehnt auch die Worte des biblischen Jesus ab, der sagte, „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich“ (Joh 14,6). Sie sagt hingegen:

Wir versuchen nie, jene zum Christentum zu bekehren, die unsere Hilfe erhalten, aber in unserer Arbeit geben wir Zeugnis für die Liebe von Gottes Gegenwart, und wenn Katholiken, Protestanten, Buddhisten oder Agnostiker deshalb bessere Menschen werden – einfach besser – werden wir zufrieden sein (*Life in the Spirit: Reflections, Meditations and Prayers*, pp. 81-82)

Wenn wir, bei der Begegnung mit Gott von Angesicht zu Angesicht, Ihn in unserem Leben akzeptieren, dann bekehren wir uns. Wir werden ein besserer Hindu, ein besserer Moslem, ein besserer Katholik, ein besserer was auch im-

mer wir sind.... Was Gott in deiner Vorstellung ist, musst du annehmen. (*Mother Teresa: Her People and Her Work*, p. 156)

Es kam nicht als Überraschung, dass *Christianity Today* ihrem zukünftigen Stand der [katholischen] Heiligkeit Beifall spendete

Papst Johannes Paul II war für viele Evangelikale auch eine spirituelle Ikone. Die Auszeichnungen, die sich über ihn seitens konservativer, christlicher Individuen, Dienste und Organisationen ergossen, waren phänomenal (siehe „Tod eines Papstes“, *TBC* 5/05). Es war, als ob dem Evangelium kein Gedanke gewidmet wurde, oder noch treffender, dem falschen Evangelium, für das der Papst eintrat. Natürlich haben viele evangelikale Führer in den vergangenen drei Jahrzehnten Überstunden gemacht, um die entscheidenden Unterschiede zwischen der falschen Erlösung von Rom und dem Glauben an das biblische Evangelium, ohne das niemand gerettet werden kann, zu zerstreuen und undeutlich zu machen

Pat Robertson zum Beispiel sagte voll Hochachtung gegenüber dem verstorbenen Papst, dass „der meist geliebte, religiöse Führer unserer Zeit von dieser Welt zu seiner sehr verdienten ewigen Belohnung“ [hinübergegangen ist]. Auf welcher Grundlage? Gewiss nicht durch das religiöse System der Werke, an dessen Spitze er stand. Die Namen und Organisationen (welche wir im Laufe der Jahre dokumentiert haben), die in diese Subversion der biblischen Wahrheit zugunsten des römischen Katholizismus verstrickt waren, bestehen aus einer schmachvollen, evangelikalen *Who's Who* Liste: Charles Colson, J. I. Packer, Rick Warren, John Hagee, Hank Hanegraaff, Bill Bright,

Richard Land, Timothy George, Richard Foster, Wheaton College, InterVarsity Fellowship, NavPress, Zondervan, Campus Crusade, *Charisma* Magazin, und *Christian Research Journal*. Die Liste lässt sich fortsetzen.

Billy Graham hatte nur Lob für seinen langjährigen Freund Johannes Paul II und im Besonderen für „seinen starken katholische Glauben“. Überdies erklärte er, es gebe theologisch zwischen ihnen keine wesentlichen Meinungsverschiedenheiten. Einer der wesentlichen Punkte des Lebens des Papstes war seine totale Hingabe an „Maria, die Himmelskönigin“, auf die er seine Hoffnung auf Erlösung setzte. Graham war sich der vergeblichen Bindung seines Freundes an Maria gewiss bewusst. Noch rätselhafter ist jedoch die Tatsache, dass Graham früh in seinem Dienst den Katholizismus zusammen mit Kommunismus und Islam als die drei größten Übel der Welt öffentlich anprangerte. Was änderte sich? Gewiss nicht der römische Katholizismus. Doch in einer schockierenden Kehrtwendung begannen Grahams Kreuzzüge, von der Katholischen Kirche durch Werbung und finanzielle Mittel unterstützt zu werden – einschließlich der persönlichen Unterstützung durch Nonnen und Priester als Ratgeber, eine Praxis, die noch heute fortgeführt wird. *Christianity Today*, die von Graham gegründet wurde, war zweifellos das überzeugendste Vehikel, um die entscheidenden lehrmäßigen Unterschiede zwischen Evangelikalen und Katholiken zu untergraben, indem es lange Zeit die gegenseitige Akzeptanz voneinander als „Brüder und Schwestern in Christus“ gefördert hat.

Was ist dann mit der heute am meisten geehrten, religiösen Persönlichkeit, Tenzin Gyatso, der proklamierten Reinkarnation des 13. Dalai Lama (was „Ozean der Weisheit“ bedeutet), wer ging ihm voraus? Papst Paul II gab ihm 1986 das Podium, als er die religiösen Weltführer nach Assisi, Italien einlud, um für den Weltfrieden zu beten. Der Papst erlaubte dem Dalai Lama und seinen Mönchen, ihr Gebetsritual vor einer Buddhastatue zu vollziehen, die auf dem Altar von St. Petrus in Assisi

stand, wodurch er viele Katholiken in Erstaunen versetzte. Es verwirrte gewiss jene, die verstanden, dass tibetische Buddhisten nicht an Gott glauben. Zum wem also betete der Dalai Lama? Wir kommen dazu augenblicklich.

Tibetischer Buddhismus sei, so sagt man uns, jenseits der Verständnissfähigkeit des westlichen Verstandes. Das ist eine Untertreibung: seine höchste Komplexität, Widersprüche, und Verwirrung kennen keine geographischen Grenzen. Dennoch enthält der tibetische Buddhismus eine Anzahl von Glaubensansichten, die falschen Religionen im Westen entsprechen. Seine frühe Geschichte umfasst Schatten von Darwinismus. Fresken in den ältesten Klöstern im ganzen Land illustrieren den Glauben, den viele heute noch haben, dass der Ursprung des tibetischen Volkes von der Paarung eines gottähnlichen Affen mit einer Riesin herrührte, einem weiblichen Monster. Der affenähnliche Nachwuchs dieser Vereinigung entwickelte sich zu den alten Tibetern.

Tibetanischer Buddhismus selbst ist eine komplizierte Mischung aus Bon, welcher aus animistischen und schamanischen Glaubensansichten und Praktiken besteht, und Buddhismus. Die Verschmelzung beider verstößt gegen jeden Sinn von Folgerichtigkeit, und vernunftgemäße Erklärungen variieren sehr, abhängig von den eigenen Vorlieben hinsichtlich des Geistergetriebenen Bon Glaubens oder der mehr philosophischen Konzepte des Buddhismus. Der Dalai Lama zum Beispiel bemerkte einst zu einem katholischen Priester, der Hauptunterschied zwischen ihrem Glauben sei, dass er als ein Buddhist nicht an einen persönlichen Gott glaubt. Auf der anderen Seite, als ein tibetischer Buddhist glaubt er an persönliche Gottheiten und Geister – und da gibt es eine Menge von ihnen. Das wird mehr als deutlich, wenn er durch die Welt reist und Hunderttausende (einschließlich Tausender in US Städten) in die Kalachakra Tantra Initiation einführt.

Kalachakra ist sowohl eine tantrische Gottheit wie auch eine Meditationspra-

xis; erstere ist eine Manifestation Buddhas, die aufgefordert wird, den Initiierten, der auf dem Weg ist, ein *Bodhisattva* oder erleuchteter Gott (Wesen) zu werden, zu führen; auch der Dalai Lama beansprucht für sich den Stand eines *Bodhisattva*. Vermerkt, was bei dieser 12-tägigen Kalachakra Einweihungszeremonie stattfindet. Mönche stellen ein Sandmandala her, das über zwei Meter Durchmesser aufweist. Dort sind während des Rituals 722 Götter und Göttinnen beheimatet. Als Leiter der Einweihung bittet der Dalai Lama von seinem Thron den Tenma, den obersten Erdgeist, der über die örtlichen Geister herrscht, um die Erlaubnis, das Ritual zu beginnen. Nicht alle die Geister wollen mitwirken und müssen von den Mönchen durch Sprechgesänge, Tanzen und den Klang von Glocken, Gongs und Hörnern beschwichtigt werden. Der Dalai Lama bringt dann den Geistern ein Opfer, um ihnen für ihren Beistand zu danken. Am zehnten Tag fleht er zum Gott Kalachakra, damit er die Augen der Eingeweihten öffnet, die das Gelübde abgelegt haben, nie die geheimen Lehren zu enthüllen. Die Erfahrung wird als Vorgang einer „Wiedergeburt“ beschrieben, sobald die Teilnehmer in das Universum der Erleuchtung von Kalachakra hineintreten. Zum Abschluss drückt der Dalai seine Dankbarkeit den Göttern und Göttinnen für ihre Mitwirkung aus und heißt sie, ihn ihre heiligen Heimstätten zurückzukehren. [1]

Dieser Mann mit dem gewinnenden Lächeln ist ein Schamane. Er bezeichnet sich als einfacher Mönch, obgleich uns gesagt wird, er sei ein Gottkönig, und er wird, wie auch der Papst, als „Seine Heiligkeit“ betitelt. Er meditiert zwischen Menschen und Geisteswesen, von denen es eine Vielzahl von Spielarten gibt – solche, die als hilfreich angesehen werden, bis zu denen, die unaussprechlich böse und heimtückisch sind. Der durchschnittliche Tibeter versucht in seinem Leben beständig, diese nicht-physische Wesen durch Rituale beschwichtigen, da sie verheerend auf ihn wirken, indem sie Krankheit, Armut, Missernten, Viehsterben, Unwissenheit, Besessenheit, Geisteskrankheit und so

weiter verursachen. Egal mit welcher philosophischen oder psychologischen Verdrehung der Dalai Lama seine Theologie und Praxis für seine amerikanische Zuhörerschaft versieht, die Bibel lehrt eindeutig, dass er mit Dämonen und dem „Gott dieser Welt“, Satan selbst, Verkehr hat (2 Korinther 4,4).

Wie bei Mutter Teresa (*TBC* 3/87; 7/90; 5/94; 5/95), die auch den Friedensnobelpreis erhielt, erschüttert eine genauere Untersuchung seines Lebens das, was die meisten Leute naiverweise hinsichtlich seines Glaubens und seiner Praktiken als wahr annehmen. Tibeter, die jetzt unter einem repressiven kommunistischen Regime leben, bekannten bei aufrichtigen Interviews, dass sie heute dennoch mehr Freiheit und Möglichkeiten haben, als zu der Zeit unter dem theokratischen, feudalen System, das durch die Gottkönige und ihre Mönche und Priester kontrolliert wurde. Kritiker des Dalai Lamas haben substanzielle Fragen gestellt, die durchblicken lassen, dass das, was er im Westen kommuniziert, überhaupt nicht im Einklang steht mit seiner traditionellen Religion. Folgendes umfasst diese Religion: sie besteht darauf, heilige Kriege zwischen Buddhisten und Nichtbuddhisten zu führen; Christentum, Judentum und besonders Islam sind Feinde des tibetischen Buddhismus; eine globale, buddhistische Theokratie soll unter einem Weltherrscher aufgerichtet werden; junge Frauen werden in tantrischen Ritualen sexuell missbraucht. [2]

Der Dalai Lama scheint all das oben aufgeführte vergessen zu haben. Er ist auch äußerst selektiv hinsichtlich dessen, was er unterschiedlichem Publikum über seine spirituelle Lehren mitteilt, zum Beispiel seine religiösen Instruktionen, die Erleuchtung durch tantrische Meditation zu erlangen und seine schamanischen Rituale, mit denen er Hilfe von Gottheiten erfleht und sich Dämonen vom Leibe hält.

Jüngst lehrte er das Publikum in Seattle bei der fünf Tage dauernden Seeds of Compassion Conference („Saat des Mitleids Konferenz“), wie sie mitleids-

voller werden könnten. Angekündigt als ein pädagogisches Ereignis zur Schulung von Kindern und unterstützt durch Einsichten von Kinderpsychologen, war seine Botschaft einfach: Leute müssen ihr Denken und ihre Handlungen ändern und innere Stärke entwickeln. Könnte es sein, dass der Selbsthilfeansatz im Westen besser funktioniert als die üblichen Rituale dieses Schamanen, mit denen er Hilfe aus der Sphäre der Geister erfleht? Das Ereignis zog beinahe 150.000 Leute an (einschließlich 15.000 Schulkinder), und viele davon waren zweifellos so ange-tan von dieser globalen, religiösen Persönlichkeit, dass sie wahrscheinlich des Dalais tiefere, religiöse Lehren, wie die Tugend des Mitleids erlangt werden kann, nachgehen werden. Er ist der größte Evangelist für den Buddhismus heute in der Welt, und er gewinnt Unterstützung von namenschristlichen Führern weltweit, einschließlich der Konferenzteilnehmer Erzbischof (und Erzhäretiker) Desmond Tutu und Emerging Church Führer Doug Pagitt und Rob Bell. Dieser Ökumenismus steht im Einklang mit liberaler Theologie und mit der beherrschenden Lehre der Emerging Church, dass wir von anderen Religionen über Christus und das Evangelium lernen können.

Wie zu Anfang dieses Artikels festgestellt, ist die abgefallene Kirche und Religion, die vom Antichristen geführt werden wird, in voller Entwicklung. Sie wird für jedes religiöse Glaubenssystem der Welt, außer biblischem Christentum, Platz haben. Obgleich manche Religionen von anderen ziemlich verschieden zu sein scheinen, offenbaren sie bei näherer Untersuchung oft Ähnlichkeiten, die helfen werden, sie näher zusammen zu bringen. In früheren Beiträgen erwähnten wir die gemeinsamen Merkmale zwischen Katholizismus und Islam (siehe „Katholizismus und Islam: Bande die halten“, 11/2002). Tibetischer Buddhismus und römischer Katholizismus haben ebenfalls viel gemeinsam. Sie haben beide klerikale Hierarchien, sie haben Priester und Nonnen, die das Zölibat halten, sie beten beide zu toten Wesen (Geister, Gottheiten oder Heilige) um

Beistand, sie verwenden Rosenkränze und bringen ständig sich wiederholende Gebete dar, und beide verwenden Reliquien von Toten und heilige Rituale als Schlüssel, um geistliche Ziele zu erreichen. Am verblüffendsten jedoch ist Tara, die extrem populäre Gottheit des tibetischen Buddhismus. Sie wird in zahlreichen buddhistischen Lehren in Begriffen beschrieben, die der katholischen Maria sehr ähnlich sind: sie ist die Mutter der Buddhas, sie ist eine Retterin, sie hört die Rufe derer in Not und ist eine zugänglichere Gottheit, zu der die Laien direkten Zugang haben, sie beschützt ihre Verehrer, indem sie sie zur Erleuchtung führt, und sie erscheint ihnen auch in Erscheinungen. Tara ist ein Bodhisattva, eine Hauptgottheit, deren Haupteigenschaft Mitleid ist und sie ist die Hauptquelle, um diese Tugend den Menschen zukommen zu lassen. Man mag sich fragen, warum „Seine Heiligkeit“ es unterließ, seiner Haupt „Göttin des Mitleids“ zu empfehlen, seinem Publikum bei der Seeds of Compassion Conference beizustehen

Doch wenn man ihre vielen Unterschiede betrachtet, teilen alle Religionen der Welt (außer biblischem Christentum das keine Religion ist) ein sehr grundlegendes Prinzip: Erlösung (oder seine Äquivalente, zum Beispiel Nirwana, Paradies, Moksha, das höhere zukünftige Leben, usw.) wird erlangt durch *menschliche Leistung*. Das ist ersichtlich in den verschiedenartigen Versuchen, Gott, Brahman, Allah, die Götter, die Göttinnen, die Himmelskönigin, die Kraft, den universellen Geist, usw. zufrieden zu stellen, zu besänftigen, zu beschwichtigen, zu beruhigen, mit ihm eins zu werden oder sie zu erreichen.

Die verschiedenen Bestrebungen, Erlösung zu erlangen, umfassen Opfer, den Karmagesetzen zu folgen, Yoga, Meditation, Kirchenbesuch, Regeln zu folgen oder Gebote zu halten, Sakramente, geheime Rituale, Liturgien zu befolgen, eine guter Mensch zu sein, indem man mehr Gutes als Böses tut, und so weiter. Nach der Bibel kann keine dieser Betätigungen ein Iota zur Erlangung der Erlösung einer Person hinzufügen.

Überdies lehnen sie alle die absolute Wahrheit ab, dass Jesus Christus alleine die Erlösung für die ganze Menschheit bereitstellte, indem er tat, was nur der perfekte, sündlose Gottmensch vollbringen konnte. Er stellte Gottes perfekte Gerechtigkeit zufrieden, indem er die ganze Strafe für jede Sünde der Menschheit bezahlte. Es gibt nichts, was man für die Erlösung tun kann, außer des Erlösers unergründliches Geschenk des ewigen Lebens mit Ihm durch Gnade, allein durch Glaube anzunehmen (Epheser 2,8.9)

Wie Petrus, erfüllt mit dem Heiligen Geist, erklärte: „Und es ist in keinem anderen das Heil; denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden sollen“ (Apg 4,12). Betet, dass jene, die von dem lächelnden Mönch angezogen werden, die nüchterne Warnung von Petrus beherzigen. TBC

Fußnoten

1. The Kalachakra Initiation explained: <http://www.buddhanet.net/kalini.htm>
2. The Shadow of the Dalai Lama: <http://www.trimondi.de/EN/deba03.html>.

Zitate

Es ist einfacher, Gott ohne eine Vision zu dienen, leichter, für Gott ohne eine Berufung zu arbeiten, weil du dann nicht von dem belästigt wirst, was Gott verlangt; gesunder Menschenverstand führt dich.... Du wirst müßiger sein, wenn du nie die Berufung Gottes erkanntest. Aber sobald du einmal einen Auftrag von Jesus Christus erhältst, wird dir die Erinnerung dessen, was Gott will, immer wie ein Ansporn kommen; du wirst nicht länger in der Lage sein, auf Grundlage des gesunden Menschenverstandes für Ihn zu arbeiten.

Oswald Chambers

Der Christ, der eifrig ist, für die Sache Christi Werbung zu machen, kann anfangen, in der Kraft des Geistes zu leben und auf diese Weise das Leben Christi für Menschen sichtbar zu ma-

chen. In tiefer Demut und ohne Prahlerei kann er sein Licht leuchten lassen. Die Welt mag vorgeben, nicht zu sehen, aber sie wird dennoch sehen, und sie wird, mehr als wahrscheinlich, mit ihrem Gewissen, über das was sie sieht, in ernste Schwierigkeiten kommen

A. W. Tozer

F & A

Frage: Würden sie bitte die folgenden Fragen beantworten? Ist es wissenschaftlich wahr, dass unser Verstand aus zwei Teilen besteht, dem bewussten und dem unbewussten Verstand? Ist es wahr, dass das Unterbewusstsein dasjenige ist, das die meisten unserer Handlungen bestimmt? Ist es wahr, dass das Unterbewusstsein auch für unser erlerntes Verhalten verantwortlich ist?

Antwort: Zunächst einmal, ist der Verstand, der die Sphäre unserer Gedanken ist, ein nichtphysischer Teil der menschlichen Natur. Er darf nicht mit dem Gehirn verwechselt werden, welches ein physisches Organ im Körper ist. Da der Verstand keine physischen Merkmale besitzt, liegt er jenseits des prüfenden Blickes der Wissenschaft.

Die Vorstellung, wir hätten einen unterbewussten oder unbewussten Verstand, der unser Verhalten bestimmt oder beeinflusst, ist ein Mythos, den Sigmund Freud ausgebrütet hat, und er kam nach Behauptung mancher mit dieser Theorie auf, als er unter Einfluss von Kokain stand. Das war seine Lieblingsmedizin für seine Depression und er empfahl sie sehr. Sogar wenn etwas in einer Sphäre stattfinden sollte, die das Unbewusste genannt wird, gibt es keinen Weg, stichhaltig zu unterscheiden, was diese Gedanken gewesen sein mögen. Es sollte offensichtlich sein, dass ein vermutlich unbewusster Bereich des Verstandes, der unsere bewussten Gedanken und Handlungen bestimmt, nicht mehr als Spekulation sein kann, und dabei eigennützig.

In ihrem Buch mit dem Titel *Therapy's Delusions: The Myth of the Unconscious and the Exploitation of Today's*

Walking Worried, schreiben Richard Ofshe und Ethan Watters:

Während es klar ist, dass wir alle uns mit geistigen Prozessen abgeben, die außerhalb des Bewusstseins ablaufen, schlägt die Vorstellung des dynamischen Unbewussten einen mächtigen Schattenverstand vor, der seinem Hausherrn unbekannt ist, und vorsätzlich geringste Gedanken und Verhalten beeinflusst. Es gibt keinen wissenschaftlichen Beweis dieser Art von zielbewusstem Unbewussten, auch gibt es keinen Beweis, dass Psychotherapeuten besondere Methoden hätten, um unsere geistigen Prozessen bloß zu legen, die außerhalb des Bewusstseins ablaufen. Dennoch ist der Anspruch des Therapeuten, in der Lage zu sein, den unbewussten Verstand bloß zu legen und umzuformen, weiterhin das verführerische Versprechen vieler Gesprächstherapien.

Christen wurden aufgrund des Einflusses von psychologischer Beratung in der Gemeinde in den falschen Glauben an das Unbewusste hineingezogen, besonders seitens so genannter christlicher Psychologen und jener, die für innere Heilung Werbung machen. Das Ergebnis dieser vollkommen unbiblischen, pseudowissenschaftlichen Konzepte ist, dass der Mensch nicht für sündige Handlungen verantwortlich gemacht werden kann, weil sie ohne seine bewusste Beteiligung bestimmt wurden. Überdies führt das Ergebnis zu einem willkommenen Anlass für Entschuldigungen für unsere Sündennatur.

Das Unbewusste oder Unterbewusste ist der biblischen Belehrung fremd. Gottes Wort handelt mit der Menschheit auf der Grundlage von bewusstem Verhalten, über das jedermann Kontrolle hat, und somit verantwortlich gemacht werden kann. Es gibt bestimmte Gebiete, die für uns ein Rätsel sind, in Bezug auf Herz, Verstand, Willen und Gefühle, und was die Bibel das „Geheimnis der Sünde“ nennt. Aber diese Bereiche kann der Mensch nicht erforschen, nur Gott kennt sie: „so höre du es vom Himmel her, deiner Wohnstätte, und vergib und gib jedem einzelnen entsprechend allen seinen Wegen, wie du sein Herz erkennst - denn du allein

erkennst das Herz der Menschenkinder. Überaus trügerisch ist das Herz und böseartig; wer kann es ergründen? Ich, der HERR, erforsche das Herz...“ (2Chr 6,30; Jer 17,9.10).

Frage: Wir lasen ihr Buch *Showtime for the Sheep?* und stimmen mit ihrer Haltung überein, dass die Bibel nicht in Film oder Video übertragen werden kann, ohne sie entscheidend zu verdrehen. Nach ihrer Analyse des Mediums lassen sie wenig Zweifel, dass ein solches Unterfangen nicht vollendet werden kann, ohne den verbotenen Praktiken des Hinzufügens zum oder Wegnehmens vom Wort Gottes zu unterliegen. Ist es jedoch ihre Einstellung, dass Filme, Videos, das Romanschreiben und in Dramen mitzuwirken ebenfalls unbiblisch sind? Das macht uns Sorgen, weil wir einige sehr kreative junge Leute kennen, die in Betracht ziehen, Romane zu schreiben, Schauspieler zu werden, und allgemein im Unterhaltungsgeschäft eine Karriere machen wollen.

Antwort: Wie sie aus *Showtime* erfahren haben, habe ich eine Anzahl von Jahren Erfahrung im „Showbiz“. Das hat mir sicherlich einige wertvolle Einblicke verschafft, die ich Ihnen weitergeben kann und die sie hoffentlich hilfreich finden werden. Aber dann kommt das Entscheidende: redet Gottes Wort über diese Themen? Absolut, aber wir werden keinen spezifischen Vers finden, der Ja oder Nein zu einer Karriere in der Unterhaltungsindustrie oder das Schreiben von Romanen oder Schauspieler zu werden sagt. Es enthält jedoch diese Fragestellung im Allgemeinen, wie es das bei allen Lebensfragen tut.

Ein Vers, der mir in den Sinn kommt, ist 2 Petrus 1,3: „Da seine göttliche Kraft uns alles geschenkt hat, was zum Leben und [zum Wandel in] Gottesfurcht dient, durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch [seine] Herrlichkeit und Tugend...“ Somit bewerten wir einfach eine mögliche Karriere oder Unterfangen auf der Grundlage dessen, was nach der Schrift mit einem Leben, welches Gott gefällt, im Einklang stehen würde.

Lasst uns mit Romanschreiben anfangen. Ich kenne keinen Vers, der darauf hindeutet, Geschichten zu erzählen stünde im Gegensatz zum Wort. Die Frage ist, spiegelt die Geschichte in allen ihren Elementen Übereinstimmung mit biblischer Wahrheit wider? Ein Schriftsteller, der Jünger Jesus ist, muss sicherstellen, dass er nichts kommuniziert, das Gottes Wort untergräbt oder ihm widerspricht.

Was ist mit Schauspielerei? Ich kenne keinen Vers, der es verdammt, eine Rolle in einem Drama darzustellen. Auch hier muss man sich ähnliche Fragen stellen. Spiegeln die Rolle, die Geschichte und alle ihre Elemente das, was in Übereinstimmung mit biblischer Wahrheit ist, wider? Wenn das nicht der Fall ist, dann würde ein Christ den Herrn entehren, sogar Ihm nicht gehorchen, wenn er teilnimmt.

Ich denke, jene Dinge formen grundlegende Kriterien, doch die Streitfrage kann noch weit komplizierter werden. In dem Prozess, zum Beispiel, eine Geschichte zu schreiben und sie zu publizieren, mag es Druck von Verlegern geben, Elemente hinzuzufügen, um sie für potentielle Leser noch attraktiver zu machen, ihr weltliche Anziehungskraft zu geben, doch dabei von dem ursprünglichen christlichen Zeugnis der Geschichte abzulenken. Obgleich das beim Publizieren von Büchern unüblich ist, ist es die Norm, wenn ein Roman zu einem Film umgearbeitet wird.

Entsprechend mögen Drehbücher anfänglich den grundlegenden Kriterien oben genügen, aber sobald es einer Filmgesellschaft verkauft ist, verliert der Verfasser üblicherweise die Kontrolle über seine Geschichte. Das Endprodukt ist das Ergebnis des Inputs von Studioleitern, Produzenten, einem Direktor, Schauspielern und einer Unmenge anderer. In diesem gemeinschaftlichen, säkularen Medium, das hauptsächlich Profit getrieben und oft moralisch bankrott ist, wäre es für den resultierenden Film eine Ausnahme, die Integrität des ursprünglichen Skriptes beizubehalten.

Die Herausforderung für einen Schauspieler, der den Herrn in einer solchen Karriere ehren möchte, ist schrecklich schwierig. Bedenken sie, wie wenige Filme heute eine biblische Weltansicht widerspiegeln. Das schafft gewiss nicht viele Gelegenheiten, seine schauspielerischen Fähigkeiten zu entwickeln; die Chancen werden sogar noch kleiner, wenn man den Wettbewerb für die Rollen in den wenigen Filmen bedenkt, die akzeptabel sein mögen. Überdies, sogar wenn die Geschichte die Folgen des Bösen darstellen, die unterstützen, was die Bibel lehrt, mag diese Darbietung des Bösen durch ihre Schauspieler so anschaulich sein (einschließlich Sex, Nacktheit, Gewalt, unflätige Sprache, usw.), dass es ein Kompromiss mit dem eigenen Glauben sein würde, eine solche Rolle zu übernehmen.

Die Unterhaltungsindustrie ist unglaublich verführerisch, und ich kenne zahlreiche christliche Freunde und Bekannte, deren Glauben und Wandel mit dem Herrn aufgrund ihrer Beteiligung an „Hollywood“ Schiffbruch erlitt, was sowohl ein System wie auch ein Ort ist, den die Welt als „Sündenstadt“ anerkannt hat. Ich kenne auch einige wenige, die dieses geistliche Minenfeld mit einigem Erfolg durchquert haben, doch nicht ohne viele „Schlachtplatzverletzungen“ dabei erlitten zu haben. Es gibt eine kleine Anzahl von christlichen Filmgesellschaften, die Kontrolle über ihr Endprodukt hatten und in der Lage waren, die Integrität ihrer Filme intakt zu halten, aber noch weniger, die in der Lage waren, erfolgreich in einer weltlichen Industrie zu sein, die den Markt kontrolliert. Wenn man die Zahlen bedenkt, verspricht das nicht viel Gutes für eine potentielle Karriere bei Produktion, Leitung, Darstellung, Drehbuchschreiben und vielen anderen der kreativen Filmkünste.

Dennoch muss jeder biblische Christ, der eine Karriere in der Unterhaltungsindustrie in Betracht zieht – aus meiner Sicht und aus meiner Erfahrung – fest gegründet sein in dem „Glauben... der den Heiligen ein für allemal überliefert worden ist“ (Jud 1,3), muss sich dem Herrn total unterwerfen (Galater 2,20, Jakobus 4,7.8), und muss im Glauben

vollkommen überzeugt sein (Römer 1,17), dass Gott ihn oder sie für ein solches Unterfangen berufen hat.

Frage: Ein Buch, das in meinem christlichen Freundeskreis sehr populär ist, hat mich verwirrt. Sein Titel ist *The Shack* („Die Hütte“), und obgleich es von einigen führenden Evangelikalen unterstützt wird, flippte ich aus und konnte es tatsächlich nicht fertig lesen. Ich verstehe nicht, wie jemand denkt, er könne Gott, Jesus und den Heiligen Geist in eine Romansituation bringen und sie dann Worte sprechen lassen, die ihm selbst eingefallen sind. Ist das nicht total falsch?

Antwort: Ja. Es ist auch Blasphemie. Hier folgt eine Definition dieses Wortes aus *Noah Webster's 1828 American Dictionary of the English Language*: „[Sie] ist eine Kränkung, die man Gott antut, indem man Ihm abschlägt, was Ihm gebührt und Ihm gehört, oder Ihm zuschreibt, was nicht Seinem Wesen entsprechend ist.“ William P. Young, der Autor von *The Shack*, beschwört Gott den Vater herauf als angesagt redende, gelegentlich plumpe schwarze Frau, auf die als „Papa“ verwiesen wird, Jesus als einen manchmal ungeschickten guten alten Jungen, der sehr angetan ist von Seiner Menschheit und Schöpfung, und den Heiligen Geist als eine schwächliche asiatische Frau, die Tränen hegt und sammelt. Sollte das nicht genug sein, jene anzuwidern oder zu beleidigen, die bekennen, wirklich den Gott der Bibel zu kennen? Anscheinend nicht. Christen haben die Verkaufszahlen von *The Shack* zum heutigen Tag auf über eine Million Exemplare getrieben.

Götzendienst ist ein weiterer Hauptgräuel des Buchs. Young fabriziert aus seiner Phantasie heraus ein Bild von Gott und dem Heiligen Geist. Gott verurteilt dies (2 Mose 20,4) aus verständlichen Gründen. Jeder Versuch des endlichen, gefallenen Menschen, auch

nur auf ein materielles Bild der Gottheit anzuspielden, würde in einer vollkommen falschen Darstellung resultieren, ganz abgesehen von einer beleidigenden Karikatur des Allmächtigen Gottes. Überdies, diese beiden Personen der Dreieinigkeit sind Geister, die nie in physischer Form erscheinen, gewiss nicht als weibliche Wesen (auch nicht in Frauenkleidung, was die Schrift verurteilt!), auch wird nie auf sie als weibliche Wesen *verwiesen*.

The Shack ist eindeutig das Werk eines falschen Propheten. Die Bedeutung, in der wir das Wort „Prophet“ hier verwenden, ist nicht das Verkünden von zukünftigen Ereignissen, sondern eher das Hervorbringen der Worte Gottes (2 Petrus 1,20.21). Der Dialog, den Young für seinen erdichteten Gott den Vater, Jesus und den Heiligen Geist geschaffen hat, ist häretisch und eine Verleumdung des Charakters der Personen der Gottheit. Papa erklärt zum Beispiel zu der zentralen Person, „Nun Mackenzie, steh hier nicht einfach herum und glotze mit offenem Mund, als ob deine Hosen voll wären“. Jesus, der anscheinend nicht sein Gekicher und leises Lachen zurückhalten kann, sagt, nachdem er einen Kuss von Papa erhält und „ihre“ Derbheit liebt, „Sie ist ein Tumult“. „Mack's“ Umgang mit *seiner* „Dreieinigkeit“ ist zum Teil spaßig, zum Teil sind da Methoden und Katharsis der Inneren Heilung, und zum Teil zeigt sie Gott, der Erklärungen über Sich liefert (was Er in der Bibel ausließ!), und all das vermischt mit Umarmungen, Küssen und anderer Zurschaustellungen, die enthüllen, dass sie *uns so sehr gleichen*.

Die Unverfrorenheit eines jeden, der seine eigenen Worte in den Mund Gottes, Jesus oder des Heiligen Geistes legt (unter dem Deckmantel eines Romans oder nicht), ist unter aller Kritik. Das hat unglaublicherweise den konservativen, evangelikalen Führer Gale Erwin, den Führer der Charismatiker James

Ryle, den Emerging Church Autor Jim Palmer, und die evangelikale Berühmtheit Michael W. Smith nicht abschreckt, *The Shack* zu unterstützen, und viele Christen scheinen nicht genug bekommen zu können von seinem „lass mich besser fühlen über mich und Gott“ Gerede.

Sektenanhänger haben Bände geschrieben, und sie behaupteten, für Gott zu sprechen; nun haben wir es in der Gemeinde! Ravi Zacharias schrieb vor nicht allzu langer Zeit drei angeblich apologetische Bücher, die Jesus in einer Unterhaltung mit Buddha, Oscar Wilde und Konfuzius darstellen. Eugene Peterson, dessen *The Message Bible* groß darin war, Gottes Worte durch seine eigenen zu ersetzen, ist der herausgestellte Unterstützer von *The Shack* („Dieses Buch hat das Potential, für unsere Generation das zu tun, was John Bunyans *Pilgrim's Progress* für die seine tat. Es ist so gut!“). Nein, „dieses Buch“ ist ein weiteres Instrument in Satans großem Plan, das Wort Gottes für diese Generation zu untergraben, dessen Grundlage im Garten Eden mit den verführerischen Worten an Eva begann: „Sollte Gott wirklich gesagt haben...?“

Der begrenzte Platz hält mich davon ab, die überhand nehmenden Häresien, das Psychogeschwätz und die vorherrschende Verunglimpfung Gottes, Seines Wortes und Seiner Gemeinde im ganzen Buch *The Shack* weiter bloß zu stellen. Aber wenn das, was ich oben dargestellt habe, nicht Grund genug ist, das Buch abzulehnen, oder ein Appell, ein Beröer zu sein, dann ist es unwahrscheinlich, dass einige wenige weitere Seiten von Input entweder überzeugend oder überführend sein werden, besonders für die vielen, die behaupten, ihr Leben wäre für immer durch dieses antibiblische Romanwerk verändert worden.

Alarmierende Nachrichten

U.S. Religious Landscape Survey Report II, 23.06.2008 [Auszüge]: Der Bericht zur Umfrage über die religiöse Landschaft in den USA durch das Pew Forum on Religion & Public Life berichtet ausführlich über die religiöse Aufmachung... Glauben und Praktiken [und] soziale und politische Ansichten der amerikanischen Öffentlichkeit. Diese Umfrage bei mehr als 35.000 amerikanischen Erwachsenen ist eine der größten und umfassendsten Studien ihrer Art.

Daten über ihre Glaubensansichten und Praktiken enthüllen folgendes: Obgleich mehr als die Hälfte der Amerikaner sagen, Religion sei sehr wichtig in ihrem Leben, haben die meisten eine nichtdogmatische Sicht ihres Glaubens, und die Mehrheit glaubt, dass es mehr

als einen Weg gibt, die Lehren ihres Glaubens zu interpretieren und viele Religionen – nicht nur ihre eigene – könnten zum ewigen Leben führen.

Dazu gehört zum Beispiel

- 53% der Evangelikalen glauben, es gäbe mehr als einen wahren Weg, die Lehren meiner Religion zu interpretieren
- 57% der Evangelikalen glauben, viele Religionen könnten zum ewigen Leben führen
- 83% der Protestanten und 79% der Katholiken glauben, viele Religionen könnten zum ewigen Leben führen
- 82% der Juden glauben, viele Religionen könnten zum ewigen Leben führen.

[TBC: Dass offensichtlich Beunruhigende an dieser Umfrage ist, dass mehr als die Hälfte derer, die bekennen, an die Bibel glaubende Christen zu sein, das zurückweisen, was die Bibel über Gottes Wahrheit und Seinen Weg der Errettung lehrt. Dieser wachsende Trend unterstützt die Prophetien, die angeben, dass es eine ökumenische Religion am Ende der Tage geben wird, die alle Glaubensansichten akzeptiert, indem er zusammen mit weiteren Daten aus der Umfrage zeigt, dass alle anderen Religionen überwältigend glauben, es gäbe viele Wege, die Erlösung zu erlangen. Das natürlich ist die Religion, die „alle, die auf der Erde wohnen“ zusammenbringen wird, um den Antichristen anzubeten (Offenbarung 13,8).]

Speaking Schedule

Aug 1-3 Hope for Today Conference (Dave) Chino Hills CA (800) 752-4253

Aug 3 Calvary Chapel Golden Springs (Dave) Diamond Bar CA (909) 396-1884

Sep 5-7 Great Lakes Prophecy Conference (Dave/TA) Appleton WI (920) 735-1242

Sep 17-19 Winnipeg Prophecy Conference (Dave) Winnipeg MB (204) 853-7786

Sep 28-30 Midnight Call Conference (Dave) Charleston SC (800) 845-2420

Oct 11-12 Calvary Chapel Auburn (Dave) Auburn CA (530) 885-6332

Oct 22-25 Brazil (Dave) www.chamada.com.br

Oct 31 Bible in Culture Conference (TA) Birch Run MI (969) 743-6700

Nov 14-16 TBC Conference (Dave/TA) Bend OR (800) 937-6638

Briefe

Lieber Dave,

Ich kann kaum auszudrücken, was das Lesen ihrer Bücher und die Entdeckung ihrer Webseite für uns bewirkt hat: es ist so, wie wenn man eine Quelle in der Wüste findet. Zwanzig Jahre lang haben wir uns wie in einer religiösen Wüste gefühlt, nicht dass Gott nicht geredet hätte, aber selten und sehr dünn gesät haben wir jene gefunden, die Ihn mit Ehrfurcht und Aufrichtigkeit suchen – den Geber und nicht nur Seine Gaben. Ich kann nur Danke sagen, dass sie uns an einem Standard messen, der nach unserem Empfinden wirklich nicht mehr existierte. Ich bin ein wenig beschämt zu sagen, dass wir bei allem unseren Ausschauhalten nicht von ihnen oder ihrem Dienst bis gerade vor kurzem gehört haben. Sie verteilen so viel, dass es Zeit brauchen wird, es aufzunehmen, und man kann zu einer Zeit nur eine bestimmte Menge „essen“, aber wir sind dankbar für das Teilen. JY (Email)

Lieber Bruder Hunt,

Ich habe gerade die Aufzeichnung ihrer Debatte „Römisch-katholische Erlösung: Wird sie durch die Bibel bestätigt?“ zu Ende gehört. Sie debattierten mit Robert Sungenis. Ich glaube, es wird [dem Zuhörer] deutlich, dass sie die Streitfragen aus ihrer Liebe für unseren Herrn Jesus Christus und Seiner Wahrheit heraus debattieren und argumentieren. Mr. Sungenis debattiert und argumentiert die Streitfragen aus seiner Liebe für die römisch-katholische Kirche heraus. Es wird offensichtlich, dass ihre Eifersucht und Hingabe für den Herrn Selbst ist, während die von Mr. Sungenis es für die römisch-katholische Kirche ist. Mr. Sungenis sagt offen, Jesus Christus habe nicht die volle Strafe für unsere Sünde bezahlt und die Sakramente, dargereicht von der römisch-katholischen Kirche, seien notwendig für die Errettung. Ich erinnerte mich der Worte und Warnungen des Apostel Petrus, „indem sie sogar den Herrn, der sie erkaufte hat, verleugnen“ (2Petr 2,1). Danke ihnen, Bruder Hunt, dass sie den Glauben und die Wahrheit unseres Herrn Jesus Christus verteidigen. TW (WV)

Lieber Mr. Hunt

Ich schreiben ihnen, um sie wissen zu lassen, dass mein 22 Jahre alter Bruder im Jahr 2006 zu Christus kam, und zwei ihrer Produkte halfen, ihn zu Christus zu führen. Er lernte den Herrn nach dem Lesen ihres Buches mit dem Titel *Seeking and Finding God* („Gott suchen und finden“) kennen, und er sagte auch, dass ihre DVD mit dem Titel, *Ein dringender Aufruf zum Glauben* Teil dessen ist, was zu seiner Errettung führte. Mein Bruder ist, seit er den Herrn kennen gelernt hatte, aus einem Leben mit Drogen und satanischer Musik herausgekommen, und er gab sogar gegenüber einem Satanisten Zeugnis, der früher einer seiner besten Freunde war. (email)

Lieber Mr. Hunt

Das einzige Zeichen der Empfängnis des Heiligen Geistes war (für Apostel), sie in Zungen reden und prophezeien zu hören. Ich halte den Bibelbericht für größer als jeden Lehrer und seine Vernunft.... Sie löschen den Geist aus und haben nur Religion, ihren Verstand und noch weitere fleischliche Dinge. Sie müssen beten, dass der Heilige Geist ihre Augen für die Schriften öffnet, weil sie sie nach 60 Jahren Studium und Täuschen anderer nicht verstehen. Wie traurig. LK (Irland)

Liebe Beröer

Gestern las ich eine frühere Ausgabe von *TBC*, Juli 1999 wieder, „Die Hinfälligkeit von Gottes Wort“, die der Herr aus einer Kiste mit Papieren herausbrachte, die ich aussortierte. Was für ein Segen, daran erinnert zu werden, wie gut all die Berean Rundbriefe sich über die Jahre bewahrheiten. Hier ist das „Wow“ (zumindest für mich): Ich erhielt gerade das Buch *Die Frau und das Tier* in der Post von Amazon.

Ich las es zur Hälfte, bevor ich es gestern Nacht weglegte und den Rundbrief in die Hände nahm. Und Gott zeigte mir damit, wie treu Er Dave und euch alle in diesen letzten Tagen verwendet hat. Möge der Herr bald kommen! WW (OR)

Lieber Dave & Tom

Und an die ganze *Berean* Belegschaft. Ich möchte ihnen für ihren Dienst, für den Glauben zu kämpfen danken, um die biblische Lehre unseres Herrn sicherzustellen.... Ich weiß, es ist keine einfache Sache, ihr... [Radio] Programm... weiter zu führen und solche Kritik von ihren Zuhörern zu erhalten, aber sie sollten wissen, dass es mehr von uns gibt, die ihren Dienst... unterstützen und möchte, dass sie damit fortfahren.... Ich... lade andere ein, jede Woche zuzuhören und ihren Rundbrief zu lesen. Fahren sie mit dem guten Werk fort. TS (Gefangener, AZ)

TBC Notizen

„*TBC – Ein Dienst mit voller Dienstleistung?*“

Wir werden mehr als oft dafür kritisiert, dass wir zu tadelsüchtig sind. Jene, die beanstanden, wir seien zu tadelsüchtig, schlagen vor, wir sollten von unserer negativen Haltung diversifizieren und positiver werden. Man schlägt vor, dies könne durch Erbauungs- oder Lehrartikel erreicht werden, oder etwas zumindest geistlich mehr Aufrichtiges. Wir wissen, wenn es nach ihm ginge, würden sich die meisten von Daves Artikel auf Erbauungsthemen richten. Aber das ist nicht der Kampfplatz, auf den der Herr ihn berufen hat. Sein Ruf ist, biblisches Unterscheidungsvermögen bei den an Jesus Christus Gläubigen zu ermutigen. Und wir hier bei TBC glauben, wir seien

berufen, ihm dabei zu helfen, genau das zu tun.

Gleichwohl kennen Dave und wir den Wert von Hilfsmitteln mit erbauenden, belehrenden und geistlich aufrichtenden Inhalten für die Leserschaft des *Berean Calls*. Deshalb bieten wir Materialien von anderen an, die Gott in wunderbarer Weise befähigt hat, über zahlreiche, aufbauende Themen zu schreiben. Wenn sie die Auffassung haben, dass wir ein wenig zu engstirnig sind, durchsuchen sie doch unseren umfassenden Katalog mannigfaltiger Bücher, CDs, DVDs usw. Obgleich wir kaum „Umfangreiche Dienstleistungen“ anbieten werden, sind wir der Überzeugung, wir haben eine Menge mehr anzubieten, als die Leute sich vergegenwärtigen.

In der Tat freuen wir uns, allen unseren langjährigen Freunden und neuen Lesern ankündigen zu können, dass *TBCs* erster vollfarbiger, 64 Seiten langer Materialkatalog Anfang dieses Monats zur Verfügung stehen wird. Eine Gratisversion wird jeder Bestellung aus dieser Ausgabe beigelegt werden und kann auch umsonst angefordert werden.

Unsere Hoffnung und Gebet ist, dass sie viele aufbauende Bücher, CDs, DVDs und weitere Materialien entdecken werden, die einen engeren Wandel mit Christus sowohl anmahnen wie ermutigen. Von schwer zu findenden Klassikern bis zu informativen Bänden über aktuelle Streitfragen, werden diese Materialien von unserer Belegschaft sorgfältig mit dem Ziel der Evangelisation, Jüngerschaft, Hingabe – und ja, biblischer Unterscheidung ausgewählt – in diesen turbulenten Zeiten.

T.A. McMahon Executive Director

TBC Extra

Denn wenn du deinen Meißel darüber schwingen würdest, so würdest du ihn entweihen. – 2 Mose 20,25

Von Charles Spurgeons *Morgen und Abend*

Gottes Alter sollte mit unbehauenen Steinen errichtet werden, damit keine Spur von menschlicher Fertigkeit oder Mühe an ihm gesehen werden möchte. Menschliche Weisheit hat Freude daran, die Lehren des Kreuzes in ein System zurecht zu machen und anzuordnen, das künstlicher und freundlicher für den verderbten Geschmack der gefallenen Natur ist; jedoch indem sie versucht, das Evangelium zu verbessern, besudelt fleischliche Weisheit es, bis es ein anderes Evangelium wird, und überhaupt nicht die Wahrheit Gottes. Alle Veränderungen und Berichtigungen von Gottes eigenem Wort sind Besudelungen und Verschmutzungen. Das stolze Herz des Menschen ist sehr besorgt, eine Hand in den Rechtfertigungen der Seele vor Gott zu haben; man träumt von Vorbereitungen für Christus, man vertraut auf Erniedrigungen und Bußübungen, laut rühmt man sich guter Werke, man brüstet sich mit natürlichen Fähigkeiten, und mit allen Mitteln wird der Versuch unternommen, menschliche Werkzeuge am göttlichen Altar zu schwingen.

Es würde gut sein, würden sich Sünder daran erinnern, weit davon entfernt, des Erlösers Werk perfekt zu machen, dass alleine ihr Herr in dem

Werk der Sühne verherrlicht werden muss, und kein einziges Zeichen vom Meißel oder Hammer des Menschen erduldet wird. Es gibt eine innewohnende Blasphemie, wenn man versucht, etwas zu dem hinzuzufügen, was Christus Jesus in Seinen Augenblicken des Sterbens als vollendet erklärte, oder das zu verbessern, worin der Herr Jehova perfekte Genugtuung findet. Zitternder Sünder, weg mit deinen Werkzeugen, und falle auf deine Knie in demütigem Bittgebet; und nehme den Herrn Jesus an, Altar deiner Sühne zu sein und stütze dich auf Ihn alleine.

Viele Glaubensbekenner mögen durch den Text dieses Morgens hinsichtlich der Lehren, an die sie glauben, gewarnt sein. Es gibt unter Christen bei weitem zu viel Vorliebe, die Wahrheiten der Offenbarung stimmig zu machen und in Einklang zu bringen; das ist eine Form der Missachtung und des Unglaubens, lasst uns erbittert dagegen kämpfen und die Wahrheit annehmen, wie wir sie vorfinden; erfreut sein, dass die Lehren des Wortes unbehauene Steine sind, und so sind alle um so mehr tauglich, einen Altar für den Herr zu bauen.

● -----

Bitte besuchen Sie den Online Shopping Bereich bei <http://thebereancall.org/> um dort den vollständigen Katalog von TBC anzuschauen.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.